

ADB-Artikel

Pfündel: *Tobias P.* aus Plauen gab als Organist zu Weyda im Voigtlande eine gegen die calvinistische Abendmahlslehre gerichtete Streitschrift in dramatischer Form heraus: „Ein Dialogus Oder Gespräch, darinnen der Zustand der Christlichen Kirchen angedeutet wird. Comoedien weiß gar kürztlich beschrieben“. Jena 1602. 4°. Derb, aber nicht ungeschickt, schildert er, wie zwei von dem wiedererstandenen Luther und einem Magister unterwiesene Bauern ihrem calvinistischen Pfarrer mit Gründen und dann mit Schlägen zu Leibe gehen und ihn vertreiben. Wahrscheinlich ist er der Sohn des Schulmeisters Martin P., der 1566 in Wittenberg studierte, 1600 in Plauen eine Komödie „aus der Grammatik“ (von J. Gillhausen?) aufführte und 1612 eine „Oratio de Luscinia“ herausgab.

Literatur

Vgl. Zeitschrift f. deutsche Philologie XX, 82. — Jöcher III, 1500. — Rotermond VI, 37.

Autor

J. Bolte.

Empfohlene Zitierweise

, „Pfündel, Tobias“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1887), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
